[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **56 (1973)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

besorgte sie die kaufmännischen Arbeiten bei der Genossenschaft für billige Wohnungen in Zürich. Ueberall, wo man sie hinstellte, zeichnete sich Frida Lauenroth durch ihre Zuverlässigkeit aus. In der Freizeit las sie gerne Bücher, die über Lebensfragen Aufschluss geben und in jüngeren Jahren war sie ein aktives Mitglied des Frauenalpenklubs Zürich. Die Verstorbene war zudem eine grosse Freundin guter Musik.

Seit 1955 gehörte Frida Lauenroth der Ortsgruppe Zürich an und versah bei derselben während einigen Jahren den Posten einer Aktuarin. Gerne unterhielt sie sich in Gesprächen über Lebensprobleme mit dem damaligen Leiter unserer Ortsgruppe, dem späteren Ehrenpräsidenten Ernst Brauchlin. Das Gedeihen des freigeistigen Gedankengutes lag ihr sehr am Herzen.

Frida Lauenroth war eine feinfühlige und mehr nach innen gewandte Natur. Sie verstand die Nöte ihrer Mitmenschen, da sie selbst vom Leben hart angefasst wurde. 1958 starb ihre Mutter und da Frida Lauenroth keine Geschwister besass, stand sie allein im Leben. Im September vorigen Jahres befiel sie ein heimtückisches Leiden. Bekannte pflegten sie aufopfernd bis zu ihrer Einlieferung ins Spital.

Im Krematorium Sihlfeld hielt Gesinnungsfreund Fritz Brunner die Abdankung, sprach über den Tod als Naturgesetz und schilderte den Lebenslauf der Verstorbenen. bf

Aus der Bewegung

Delegiertenversammlung in Basel

Die gut besuchte Jahresversammlung unserer Vereinigung am 25. März 1973 in Basel erledigte die statutarischen Traktanden in speditiver Weise. Die Ergänzungswahlen in den Zentralvorstand waren gut vorbereitet und gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Angesichts ihrer grossen Verdienste und zum Dank für ihren standhaften Kampf für Geistesfreiheit wurden die Gesinnungsfreunde **Gyssling** und **Kreis** zu **Ehrenmitgliedern** ernannt.

Im Herbst wird eine **Arbeitstagung** in Aarau stattfinden, über das Thema wird sich noch der Zentralvorstand den Kopf zerbrechen. Im Mai findet in Paris eine wichtige **Tagung der Weltunion** der Freidenker statt, an der wir durch Delegierte vertreten sein werden. Die letztjährige Arbeitstagung hatte den Zentralvorstand beauftragt, ein **humanistisches Manifest** auszuarbeiten. Die damit betraute Kommission legte der Delegiertenversammlung einen Entwurf vor, der rechtzeitig in die Hand eines jeden Teilnehmers der Tagung gelangt war. Im allgemeinen wurde das Manifest freudig begrüsst, aber im einzelnen scharf kritisiert und am Ende zur Neubearbeitung unter Berücksichtigung der Abänderungsvorschläge an den Zentralvorstand zurückgewiesen. **Bis Ende Mai sollen Kritiken und Anregungen schriftlich an den Zentralpräsidenten eingesandt werden.**

Viel zu reden gab auch ein Antrag, den an der Delegiertenversammlung 1970 in Schaffhausen gefassten Beschluss zur **Aufhebung der Artikel 50 und 51** der Bundesverfassung in Wiedererwägung zu ziehen. Er fand aber keine Gnade, auch die Basler Delegiertenversammlung 1973 steht zur Schaffhauser Resolution.

Zwei weitere Anträge, den Zusammenschluss der verschiedenen freigeistigen Organisationen in der Schweiz sowie einen Propagandafeldzug betreffend, wurden dem Zentralvorstand zur Prüfung überwiesen. A. Hellmann

* * *

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 19. Mai 1973 um 20 Uhr im Restaurant «Chalet», Aarau, Entfelderstr. 12
Diskussionsabend mit Dr. Titze
über das Thema

Geistige Umweltverschmutzung

Donnerstag, den 31. Mai 1973

Auffahrtsbummel

Gemeinsame Fahrt mit dem Postauto ab Bahnhof Aarau zur Barmelweid, Wanderung zur Schafmatt.

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Anschrift: Albin Hersperger, Rämelstr. 7, 4000 Basel.

Abdankungen: C. Büttler, 4000 Basel, Markircherstrasse 14, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

* * *

Ortsgruppe Bern

Montag, den 7. Mai 1973 um 20 Uhr im Lokal des Restaurants «Du Nord», Lorrainestrasse 2

Freie Zusammenkunft

Benützen Sie den Wyler-Bus bis Gewerbeschule!

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schluep, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.

* * *

Ortsgruppe Olten

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Grünaugasse 1.

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Schützenhausstr. 58, 8424 Embrach, Tel. 01 96 20 11.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 18. Mai 1973, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock

Diskussionsabend

Freitag, den 25. Mai 1973, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift)

Vortragsabend

Donnerstag, den 31. Mai 1973 (Auffahrt)

Frühlingsbummel

Näheres wird noch durch Zirkular bekanntgegeben

Anschrift: Frau Dr. Silvia Steinmüller, Rütschistr. 14, 8037 Zürich, Tel. 01 28 87 96
Abdankungen: Tel. 01 23 01 89

Die meiste Nachsicht übt der, der die wenigste braucht.
Marie von Ebner-Eschenbach

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Margrit Roesch, Guggachstr. 12, 8057 Zürich, Tel. 01 26 13 21.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 9.—; Ausland Fr. 10.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.—.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Guggachstrasse 12, 8057 Zürich. Postcheckkonto 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern